HEUTE IN HARPSTEDT

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
19 Uhr, Hotel „Zur Wasserburg“: FDP-Ortsverbandssitzung

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Tel. 04241/970707

BILDUNG

Harpstedt
Amtshof: 16.30 bis 17 Uhr, VHS-Sprechstunde

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr; Telefon 04244/820
10 bis 11 Uhr, Amtshof: Sprechstunde der Frauenbeauftragten Martina Wöbse

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Restmüll 2- und 4-wöchentlich: Kirchseelte, Beckeln, Colnrade

FREIBAD

Harpstedt
Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr

WOCHENMARKT

Harpstedt
Marktplatz: 8 bis 13 Uhr

BÜCHEREI

Harpstedt
Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, und 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10- 12

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

KURZ NOTIERT

„Ölabwehr“ ist Thema

COLNRADE – Die Feuerwehr Colnrade erwartet am Freitag, 13. Mai, 19 Uhr, Kräfte der Ortswehr Littel als Gäste beim Dienst der 3. Gruppe. Vorgestellt werden die in Littel stationierten Gerätschaften des Kreises zur Ölabwehr. Bei einem Einsatz im Winter 2010 wurden die Ölsperren bereits im Bereich Colnrade eingesetzt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Im Anschluss wartet ein Imbiss.

NACHLESE

Fehler in Web-Adresse

HARPSTEDT – Mit der Sammlung von Petitionen setzt die IGS-Elterninitiative Harpstedt den Kampf für eine Integrierte Gesamtschule in Harpstedt fort. Wer für seine Eingabe den Text der Initiative nutzen will, findet auf der Homepage www.igs-harpstedt.de einen Vordruck – und nicht, wie im Bericht vom Mittwoch genannt, unter www.igs.harpstedt.de.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Marén Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

Ursula Stiegeler stellt Florales und Landschaftsbilder in der „Wasserburg“ aus. BILD: PRIVAT

Küstenlandschaften mitten im Flecken

AUSSTELLUNG Barßelerin zeigt 35 Bilder

HARPSTEDT/AK – Üppig blühender Klatschmohn neben interessanten Wolkenformationen; Wellen, die sich an Felsen nordischer Küstenlandstriche brechen, neben einem schlummernden Kätzchen: Florales, Tiere und Landschaften sind die Motive der Malerin Ursula Stiegeler. Im Rahmen der 27. Ausstellung regionaler Künstler im Hotel „Zur Wasserburg“ in Harpstedt zeigt die Künstlerin aus Barßel 35 ihrer Werke. Für Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr, ist die Vernissage geplant – anschließend sind die Bilder noch bis 27. Juni zu sehen.

Ursula Stiegeler, 1932 im Sudetenland geboren, lebte nach der Vertreibung aus der Heimat nach Kriegsende zunächst in der damaligen DDR. 1952 kam sie in die Bundesrepublik, seit 14 Jahren lebt sie in Barßel. Schon in der Kindheit gehörte das Zeichnen und Malen zu ihren liebsten Beschäftigungen. Doch erst ab 1970, als Beruf und Familie mehr Zeit ließen, widmete sie sich intensiv der Malerei: Sie nahm Unterricht in Ölmalerei, absolvierte VHS-Kurse für Aquarellmalen, erhielt später auch privaten Kunstunterricht. Zuletzt entdeckte sie die Seidenmalerei für sich.All diese Techniken nutzt Stiegeler, um sich in vielfältiger Weise künstlerisch auszudrücken.

➛@ Bilder unter **www.zur-wasserburg.de**

Neues fürs traditionsreiche Fest

SCHIEBENSCHEETEN Pfingsten wird gefeiert – Hüttendisco als zusätzliche Attraktion

Am Pfingstmontag geht’s hinein ins „Schiebenscheeten 2011“. Es gibt einige Neuerungen.

VON ASTRID KRETZER

HARPSTEDT – Da wird die Rottscheune zur Partyhütte: Eine zünftige „Hüttendisco“ soll in diesem Jahr für noch mehr Feierlaune beim Harpstedter Bürgerschützenfest zu Pfingsten sorgen. Das kündigt das Offizierskorps an. Neben den abendlichen Bällen auf dem Koems-Saal am Pfingstmontag, 13., und Dienstag, 14. Juni, soll erstmals am Dienstagnachmittag eine Hüttendisco Gaudigarantie bieten. DJ Toddy will ab 13.30 Uhr mit Partymusik die Zeit bis zum Ausklang des Königsschießens verkürzen, ehe er später auch beim Königsball für Musik sorgt. Doch nicht nur das: Auch, wer es etwas beschaulicher mag und lieber bei Kaffee und Kuchen zünftiger Blasmusik lauscht, ist am „Pfingstdienstag“ auf dem Festplatz richtig: Ab 15 Uhr spielen die Prager zum Platzkonzert auf.

Mit den programmlichen Neuerungen will das Offizierskorps für eine Belebung des Schützenplatzes am Haupttag des „Schiebenscheetens“ sorgen. Nicht die einzigen Änderungen im Ablauf: „Wir wollen das Fest immer wieder mit neuen Impulsen versorgen, um es dem Lebensgeist anzupassen“, so Oberleutnant Uwe Schmidt. Dabei gehe es auch darum, vielleicht den einen oder anderen – auch neu Zugezogene – zum Mitkommen zu motivieren. Zusätzliche Attraktion dürfte auch ein Oldtimer-Shuttlebus sein, der am Dienstag nach Ende des Bataillonsappells auf dem Marktplatz gegen geringes Entgelt zwischen Ortskern und Koems pendelt – und zwar von 12 bis 16 Uhr halbstündlich. Wer mittags auf dem Festplatz ist, kann erstmals an einem Büfett für alle teilnehmen, das in der Saalstube angeboten und für das auf dem Koems gedeckt ist; das Bürgeressen fällt weg.

Mehrfach hat das Offizierskorps in den Vormonaten zusammengesessen und über mögliche neue Ideen für das traditionsreiche Bürgerschützenfest beraten. „Wir haben viel diskutiert“, so Leutnant Michael Kasch – die nun aufgenommenen Vorschläge für Neuerungen aber würden „von allen getragen“; sollen sie doch beleben oder zu größerer Spannung beitragen. Wobei der traditionelle Ablauf am Dienstag bis zum Bataillonsappell unverändert bleibt.

Dagegen gibt es Neuerungen am Pfingstmontag mit dem Kinderschützenfest – zunächst musikalischer Art: Den Nachmittag schwungvoll begleiten wird erstmals das Jugendblasorchester der Kreismusikschule, das ab 15.15 Uhr zu einem halbstündigen Konzert aufspielt. Wenig später übernehmen wieder die „Prager“ den musikalischen Part. Und während wie gewohnt auf dem Freigelände eine vergnügliche Kinderbelustigung läuft und im Schießstand um die Kinderkönigswürde gerungen wird, gibt es vor dem Koems-Saal Kaffee und Kuchen. Interessant für Anwärter auf den Kinderthron: Der Kinderkönig erhält einen 100-Euro-Gutschein für einen örtlichen Getränkehändler. Damit soll allen – unabhängig von Kostenüberlegungen – eine Teilnahme ermöglicht werden: „Es dient dazu, die Königswürde zu vereinfachen“, so Kasch.

Ein weiterer Höhepunkt ist am Montagabend hinzugekommen: Kurz vor dem traditionellen Aufmarsch der Trommler im Koems soll die Verleihung des Rottpokals vorgenommen werden. Montags ausgeschossen, wurde die Trophäe in der Vergangenheit immer erst am Nachfeier-Sonnabend übergeben. Nun ist das lange Warten vorbei. Erhoffter positiver Nebeneffekt: Der Koems-Saal dürfte so pünktlich zum Beginn des großen Festballs mit der Band „Wake up“ gut gefüllt sein...

ÜBEN FÜR WETTKÄMPFE DES BÜRGERSCHÜTZENFESTES

Neuerungen gibt es beim Schiebenscheeten auch bei den Schießwettbewerben. Im Schießen um den Rottpokal wird nun auf verdeckte Scheibe angelegt. Das Ergebnis erfahren auch die Teilnehmer erst bei Verkündung der ausgewerteten Ergebnisse, so dass alle im Rennen bleiben und die Spannung erhalten bleibt. Der Rottpokal wird noch am gleichen Abend überreicht.

16- bis 17-Jährige können wie gehabt mit dem Luftgewehr um den Jugendpokal wetteifern. Die Acht- bis 15-Jährigen schießen mit Lichtpunktgewehren, und zwar auf die Königswürde (10 bis 15 Jahre) bzw. auf die Jahrgangsbestenpokale (in Zweierjahrgangsstufen).

Hinein in den Hütten-Partyspaß: DJ Toddy BILDER: PRIVAT

„Wer König wird, kann nicht mehr Jahrgangsbester werden“, nennt Leutnant Michael Kasch eine Einschränkung. Im Verlauf des Schießens müssen sich die Teilnehmer festlegen.

Zwei Übungsschießen sind im Vorfeld des Schiebenscheetens angesetzt: Am Freitag, 20. Mai, 19 bis 20 Uhr, haben Bürgerschützen die Chance, Probeschüsse für Rottpokal- und Königsschießen abzugeben. Ein Übungsschießen für Bürgerschützen wie auch Aspiranten auf Kinderkönigswürde und Jahrgangsbestenpokale folgt am Sonntag, 29. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr.

Feuerwehr im „Rettungseinsatz“ für Fische

Die Ortswehr pumpte Wasser in den Teich. BILD: FEUERWEHR

HARPSTEDT/LD – Ungewöhnlicher Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Colnrade: Der örtliche Fischereiverein hatte um Hilfe gebeten, da aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit dem Fischbesatz im Vereinsteich beim Gehöft Lehnhof in Austen der Tod drohte; Wasserqualität und Sauerstoffgehalt hatten sich stark verschlechtert. „Nur die Zufuhr von Frischwasser aus der ca. 100 Meter entfernten Hunte konnte Abhilfe schaffen“, so Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann. Die Kameraden bauten eine Schlauchleitung auf und mittels der Pumpe im Tanklöschfahrzeug 16/24 wurde 90 Minute lang Huntewasser in den Teich gepumpt – 1600 Liter pro Minute. „Nach Beendigung des Einsatzes um 21 Uhr wurden schon wieder erste, vorher lethargisch dahin schwimmende Karpfen schnorchelnd an der Oberfläche gesichtet.“

„Samtgemeinde unterstützt den Klageweg“

HARPSTEDT/AK – „Die Samtgemeinde unterstützt den Klageweg des Landkreises.“ Eine Integrierte Gesamtschule in Harpstedt werde nach wie vor gewünscht. – Das hat Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes nach einer Sitzung des nicht-öffentlichen Samtgemeindeausschusses bekräftigt, bei der es um den Sachstand zur IGS ging. Wie berichtet, beschloss der Kreisausschuss des Landkreises, Klage gegen den ablehnenden Bescheid der Landesschulbehörde zum IGS-Antrag für Harpstedt einzureichen. Bis eine Entscheidung vorliegt, werde die Samtgemeinde auch keinen Antrag auf eine Oberschule stellen, so Cordes. Sollte das Urteil im Sinne Harpstedts ausfallen, wäre für Cordes „realistisch“ eine IGS zum Schuljahr 2012/2013.

Radelnd neuen Radweg in Betrieb nehmen

EINWEIHUNG „Pedalritter“ steuern aus entgegengesetzten Richtungen Feierstunde an

HARPSTEDT/WINKELSETT/RECKUM/AK – Radelnd wird er nun auch offiziell in „Betrieb“ genommen: Zur Einweihung des Radwegs an der Kreisstraße 5 von Reckum bis Harpstedt am Freitag, 13. Mai, werden sich ab Start- und Endpunkt des Radwegs Fahrradfahrergruppen auf den Weg machen. Gemeinsames Ziel ist Winkelsett, wo um 16 Uhr beim Hof Hartlage der offizielle Einweihungsakt mit gemütlichem Beisammensein folgt.

In Harpstedt treffen sich teilnehmende Radler – darunter Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes – um 15 Uhr auf dem Marktplatz, von wo aus es nach einer Stärkung in möglichst großer Zahl auf die Strecke gehen soll. Unterwegs wird die Gruppe gegen 15.30 Uhr in Höhe der zur Reithalle des RC „Sport“ führenden Abzweigung auf Radler aus Köhren treffen. Teilnehmer aus Beckeln radeln über Ortbrock und stoßen etwas später an der K5 dazu. Aus entgegengesetzter Richtung starten Fahrradfahrer um 15.30 Uhr in Reckum.

Die kalkulierten Gesamtkosten für den Radweg lagen bei rund 1 580 000 Euro, wovon nach einer Modellfinanzierung neben Geldern aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und des Landkreises auch Samtgemeinde und die betroffenen Gemeinden zusammen 15 Prozent tragen. Die Samtgemeinde ist nach Zahlen aus dem Amtshof mit 118 500 Euro (7,5 %) dabei, Beckeln mit gut 37 750 Euro, der Flecken Harpstedt mit 13 500 Euro und Winkelsett mit rund 68 000 Euro (zusammen ebenfalls 7,5%).